

**TOP: Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Rosenfeld - Beteiligungsbericht 2017**

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
21.02.2019	Gemeinderat	Beschlussfassung

**Sachverhalt:****I. Vorbemerkung**

Gemäß § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) hat jede Gemeinde zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Jahr mindestens darzustellen

- der Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Organe
- der öffentliche Zweck des Unternehmens
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Bei einer Beteiligung mit weniger als 25 %, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht beschränken auf

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Rosenfeld ist derzeit an folgenden Unternehmen in Privatrechtsform im Sinne des § 105 Abs. 2 GemO beteiligt:

- Sozialstation Oberes Schlichemtal-Rosenfeld gGmbH
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG)
- Energieagentur Zollernalb gGmbH

Beteiligungen an Zweckverbänden fallen nicht unter die Berichtspflicht des § 105 GemO.

**II. Die einzelnen Beteiligungen****1. Sozialstation Oberes Schlichemtal-Rosenfeld gGmbH****1.1 Rechtliche Verhältnisse**

Gründung: 20. Dezember 2001

Stammkapital: 60.000,00 €

Beteiligte: Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal (50 %)  
Stadt Rosenfeld (50 %)



Organe:                   Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Geschäftsführung:   bis 30.09.2017 Herr Joachim Lippus  
                          ab 01.10.2017 Frau Jennifer Armbruster

Sitz:                     72355 Schömberg, Schillerstraße 29

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung von Pflegeleistungen im Bereich der Alten-, Kranken-, Haus- und Familienpflege; ferner die Konzeption, Errichtung und Betreuung entsprechender Pflegeeinrichtungen sowie die mit diesen Zwecken zusammenhängenden Tätigkeiten. Seit Mai 2011 bietet die Sozialstation übrigens auch eine Tagespflege für überwiegend ältere Menschen und Menschen mit Demenz an.

Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 60.000,00 €.

Davon werden aufgebracht                   30.000,00 € Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal  
  30.000,00 € Stadt Rosenfeld

Besetzung der Organe:

In der Gesellschafterversammlung sind vertreten:

Der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal durch:

- Frau Verbandsvorsitzende Bürgermeisterin Adrian, Dotternhausen,
- Herrn Bürgermeister Karl-Josef Sprenger, Schömberg
- Herrn Bürgermeister Leberherz, Ratshausen

Die Stadt Rosenfeld durch:

- Bürgermeister Thomas Miller, Rosenfeld,
- Frau Stadträtin Gabi Bihl, Rosenfeld
- Herrn Stadtrat Klaus May, Rosenfeld

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft wurde im Jahre 2001 aus den Bruttoregiebetrieben der beteiligten Gesellschafter gegründet und in eine gemeinnützige Gesellschaft in Privatrechtsform überführt. Die Geschäftstätigkeit wurde am 01.01.2002 aufgenommen.

Die Sozialstation betreute im Jahr 2017 mit 30 festangestellten MitarbeiterInnen und rd. 40 Aushilfskräften durchschnittlich 207 pflege- und hilfsbedürftige Personen (Vj. 194 Personen).

Die flächendeckende und dauerhafte Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten Diensten wird in der Raumschaft durch flexible Arbeitspläne und die Vorhaltung eines eigenen Fuhrparks an den Wohnorten der Mitarbeiter sowie durch die Trägerschaft der Gebietskörperschaften Stadt Rosenfeld und Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal erreicht.

Darüber hinaus verfügt die Sozialstation fast ausschließlich über examiniertes Fachpflegepersonal, was einen hohen Qualitätsstandard indiziert. Die Sozialstation ist zwar nicht zertifiziert, die Qualitätsprüfung erfolgt jedoch durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Durch stetige Fortbildung und Teamgespräche werden die Standards kontinuierlich fortentwickelt.

## 1.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

Im Geschäftsjahr 2017 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1.528.966,57 € erzielt werden (Vorjahr 1.362.746,83 €). Im Ergebnis wurde ein Jahresgewinn von 141.930,39 € (Vj. 37.537,93 €) verbucht. Während in der ambulanten Pflege durch eine hohe Auslastung trotz Personalkostensteigerung ein Ergebnisanstieg auf rd. 148.000 € erfolgte, ergab sich im Bereich der Tagespflege eine Verbesserung auf rd. -7.000 €.

Die Sozialstation ist seit 2010 schuldenfrei.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2017 auf 877.648,55 € (Vj. 731.130,61 €)

Zum 31.12.2017 betragen die Verbindlichkeiten der gGmbH 17.298,76 € (Vj. 19.463,21 €), dem steht ein Eigenkapital mit 799.520,79 € (Vj. 657.590,40 €) gegenüber. Das Unternehmen war während des Geschäftsjahres stets liquide und verzeichnete zum 31.12.2017 einen Kassenbestand von 422.641,78 € (Vj. 247.873,60 €).

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Investitionen mit 9.500 € getätigt, darunter die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs mit rd. 8.900 €.

## **2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG), Zollernalb-Touristinfo Balingen**

### 2.1 Rechtliche Verhältnisse

Gründung:	01. August 1995
Stammkapital:	27.712,02 €
Beteiligte:	Zollernalbkreis (46 %) Städte und Gemeinden ZAK (54 %)
Organe:	Aufsichtsrat und Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Frau Silke Schwenk (seit 2008)
Sitz:	Landratsamt Zollernalbkreis, Balingen



### Gegenstand des Unternehmens:

Die Gesellschaft unterstützt in Kooperation mit den Kommunen alle Maßnahmen, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur und dem Erhalt der vorhandenen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Zollernalbkreis dienen.

Die Schwerpunkte sind unter anderem:

- Tourismusförderung
- Unternehmensförderung
- Standortmarketing

### Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.712,02 €.

Davon werden aufgebracht	12.782,30 € Zollernalbkreis 14.929,72 € Städte und Gemeinden des Zollernalbkreises
--------------------------	--

Die Stadt Rosenfeld ist als Gesellschafterin mit 1,48 % oder 409,03 € an der WFG beteiligt.

#### Besetzung der Organe:

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Landrat Günther-Martin Pauli.

Geschäftsführerin ist Frau Silke Schwenk

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die WFG unterstützt in Kooperation mit den Kommunen Maßnahmen, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur und dem Erhalt und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Zollernalbkreis dienen. Außerdem etabliert sich die WFG zunehmend als zentrale Informations-, Service- und Vermittlungsstelle bei Anfragen zu Förderprogrammen für Unternehmen, zu Existenzgründungen, zu Standortvoraussetzungen sowie zu Fördermöglichkeiten für Unternehmen, Existenzgründern und betriebliche Neuansiedlungen.

Die Zollernalb-Touristinfo, die von der WFG geführt wird, bearbeitet eine zunehmende Zahl touristischer Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie teilweise auch aus dem Ausland.

Nachfolgend ein Auszug der Aktivitäten der WFG im Jahre 2017 in den zentralen Geschäftsfeldern:

#### a) Allgemeine Wirtschaftsförderung:

- Existenzgründerförderung (Anlaufstelle, Einzelberatung, Seminare IHK)
- Unternehmensbesichtigungen /-gespräche / Austausch mit dem Handwerk
- Bildungsmesse „Visionen 2017 – Wege nach dem Schulabschluss“ vom 21. – 23. September 2017 in Balingen für alle Schularten im Zollernalbkreis
- „Karrierebörse“ am 08. November 2017 an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- Gründer-Messe Neckar-Alb im März 2017
- Fachkräfteallianz Zollernalb (Runder Tisch zum Thema „Fachkräftebündnis für den Zollernalbkreis“)
- Treffpunkt Innovation

#### b) Tourismus- und Freizeitwirtschaft:

- Übernachtungszahlen  
Insgesamt wurden für den Zollernalbkreis im Jahr 2017 322.913 (Vj. 320.102) Übernachtungen verzeichnet (Betriebe ab 10 Betten werden berücksichtigt)
- Bearbeitung von Anfragen  
Im Jahr 2017 sind bei der Zollernalb-Tourist-Info rd. 2.000 Anfragen eingegangen. Seit Juni 2010 können Besucher auf der Internetseite <http://www.zollernalb.com> alle Broschüren als PDF-Datei herunterladen.
- Neuauflagen von Broschüren
  - Radtouren „Lass laufen“
  - Wanderkarte Hochalb und Oberes Schlichemtal
  - Englische Imagebroschüre
  - Geführte Wandertouren 2017
  - Nauf-Nab-Trauf-Bus 2017
  - Mit den Alb-Guides unterwegs – Entdeckungen auf der Zollernalb 2017
  - Rad-Wander-Shuttle Zollernalb 2017
  - Veranstaltungskalender (1. und 2. Halbjahr)

- Überarbeitete Nachdrucke
  - Tourenbuch Donau-Zollernalb-Weg
  - Wandertouren „SO HOCH. SO TIEF. SO WEIT“
  
- Messeauftritte / Veranstaltungen
  - CMT 2017 in Stuttgart
  - Gesundheitstage Balingen Fit & Gesund
  - Gartenmesse Stuttgart
  - Heimattage Karlsruhe
  - Balingen pur
  - Familie Zollernalb Balingen
  - Schön und Gut in Münsingen
  
- Touristische Radtouren

Nachdem die Wanderwegekonzeption in 2015 abgeschlossen werden konnte und das Straßenbauamt gemeinsam mit dem Verkehrsamt des Landkreises die kreisweite Beschilderung vorgenommen hat, machte es sich die Zollernalb-Touristinfo zur Aufgabe, ansprechende Rundtouren zu entwickeln. Die Radwege sind alle nach der bundesweit empfohlenen FGSV-Beschilderung ausgewiesen. Das Prinzip ist eine einfache Zwischenwegweisung an den Radwegen und zusätzliche große Wegzeiger an Kreuzungspunkten. An diesen Kreuzungspunkten wurden die ansprechenden Logos zu den neuen Themenwegen eingehängt. 2017 wurden vorerst sechs Touren ausgeschildert und zwei davon eröffnet. Die dazugehörige Radbroschüre, welche die Touren entsprechend vorstellt, wurde im Mai 2017 aufgelegt.
  
- Klassifizierung von Ferienwohnungen

Im Jahr 2017 wurden 35 Ferienobjekte im Landkreis klassifiziert. Insgesamt gibt es auf der Zollernalb 98 klassifizierte Privatunterkünfte.

## 2.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2017 auf 171.380,42 € (Vj. 165.426,41 €).

Die Projekte konnten aus den regelmäßigen Zuwendungen der Volks- und Raiffeisenbanken im Zollernalbkreis (51.129,19 €), der Sparkasse Zollernalb (71.129,19 €) und des Zollernalbkreises (71.129,19 €) finanziert werden.

Für die Förderung des Tourismus stellte der Landkreis zusätzlich rd. 100.000 € zur Verfügung. Durch die Zuschüsse und weiteren Projekte konnte im Jahr 2017 Umsatzerlöse i.H.v. 462.520,28 € (Vj. 434.424,69 €) erzielt werden.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Verlust in Höhe von 6.725,27 € (Vj. - 1.097,78 €) ab

## Energieagentur Zollernalb gGmbH

### 3.1 Rechtliche Verhältnisse

Gründung: 20. März 2008

Stammkapital: 25.000,00 €

Beteiligte: Zollernalbkreis (34 %)  
Kreishandwerkerschaft Zollernalb (10 %)  
EnBW Regional Aktiengesellschaft (8 %)  
Sonnenenergie Zollernalb e.V. (5 %)  
Albstadtwerke GmbH (12 %)  
Überlandwerk Eppler GmbH (2 %)  
Städte und Gemeinden ZAK (29 %)



Organe: Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung

Geschäftsführung: Herr Willi Griesser, Schömberg

Sitz: Bleuelwiesen 12/1, Albstadt  
(im Gebäude der Kreishandwerkerschaft Zollern-Alb)

Die Geschäfts- und Beratungsstelle befindet sich seit 01.12.2016 im Gebäude des Landratsamts Zollernalb, Hirschbergstraße 29 in Balingen.

### Gegenstand des Unternehmens:

Die Energieagentur bietet eine produktneutrale und unabhängige und handwerksübergreifende Beratung für Bürgerinnen und Bürgern im Zollernalbkreis zu den Themen:

- Zuschuss- und Förderprogrammen
- Energieeinsparung und effiziente Verwendung
- Erstellung von Energieanalysen
- Vermittlung von Ansprechpartnern für detaillierte Berechnungen und Projektierungen
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Energie- und Klimaschutz
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Bürger sowie Schulprojekte

Die kostenlose Energieersterberatung als Grundauftrag beinhaltet insbesondere die Themenbereiche der Energieeinsparung mit Einbindung der erneuerbaren Energien bei Neubauplanungen, Altbausanierungen oder Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen. Die Energieberatung erfolgt unabhängig und handwerksübergreifend

### Beteiligungsverhältnisse:

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €.

Die Stadt Rosenfeld ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 400,00 € (1,60 %) an der Energieagentur Zollernalb gGmbH beteiligt.

### Besetzung der Organe:

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Günther-Martin Pauli.

Die Stadt Rosenfeld wird vertreten durch Bürgermeister Thomas Miller.

Geschäftsführer ist Herr Willi Griesser aus Schömberg.

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Neben den regelmäßigen Beratungsangeboten in den Außenstellen auf den Rathäusern gibt es im Landkreis ein zeitlich umfangreiches Beratungsangebot in den fest eingeführten Beratungsstellen in Albstadt, Balingen und Hechingen. Im letzten Jahr wurden 1.125 Beratungen durchgeführt. Seit Gründung 2008 insgesamt mehr als 8.270 Beratungen und eine Vielzahl von Anfragen verzeichnet. Dies verdeutlicht, dass sich die Arbeit der Energieagentur im Landkreis etabliert hat.

Neben der Beratung von Privatpersonen ist zwischenzeitlich die Beratung von Kommunen und Unternehmen (KMU) im Zollernalbkreis verstärkt und in das Aufgabenportfolio der Energieagentur mit aufgenommen worden.

#### Veranstaltungen im Jahr 2017

- Neujahrsempfang Stadt Hechingen, 16. Januar 2017
- „Bau-Plus“, 18./19. Februar 2017, Zollernalbhalle Albstadt-Tailfingen
- „neckar-alb-regenerativ“, 25./26. März 2017, Volksbankmesse Balingen
- „Rosenfeld live“ am 01./02. April 2017
- „Erlebnis Zukunft“ in Binsdorf, 21. Mai 2017
- „Hechingen Aktiv“ am 28. Mai 2017
- Energiewendetag Baden-Württemberg, 17. September 2017, Stadthalle Balingen
- „Immobilientage Zollernalb“, 21./22. Oktober 2017, Stadthalle Balingen

### 3.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

#### Verlauf des Geschäftsjahres:

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Überschuss von 16.530 € (Vj. -5.574,82 €) abgeschlossen, der mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Bilanzsumme im Wirtschaftsjahr 2017 beläuft sich auf 302.964 € (Vj. 280.313,89 €).

#### Beschlussvorschlag:

Der Beteiligungsbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.